



Zofinger Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG


Redaktion Telefon 062 838 09 10 | Telefax 062 838 09 12 | info@zofinger-nachrichten.ch | www.zofinger-nachrichten.ch

Melanie Maurer
Die Wikonerin will es am Powerman Zofingen ein letztes Mal wissen



2

Johannes Lehner
Der OK-Präsident freut sich auf die Gewerbeausstellung Schöftland



3

Fabian Bircher
Der Kommandant der Feuerwehr Kölliken im Interview



8

Oldtimer Grandprix
Impressionen vom beliebten Anlass bei der Emil Frey AG in Safenwil



10

Haller Automobile AG
Telefon 062 751 99 11
4800 Zofingen



VW T7 Multivan



www.haller-automobile.ch
Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken **Volkswagen, Audi, SEAT und ŠKODA**

Neues Sprachcafé: Ohne Hemmungen Deutsch sprechen

Von Gemma Chillà

Durch «learning by doing» – also «lernen durch Handeln» lässt sich vieles einfacher aneignen. Diesem Konzept geht auch das neue Sprachcafé nach, ein Angebot des Integrationsnetz Region Zofingen, welches zum Ziel hat, Menschen mit Migrationshintergrund das Erlernen der deutschen Sprache zu vereinfachen.



Das erste Sprachcafé am 14. August war laut Leiterin Ruzica Bajusic ein voller Erfolg. Dabei wurde über Kochen und Essen gesprochen.

Zofingen «Mut zum Sprechen», so lautet das Motto des frisch ins Leben gerufenen Sprachcafés, welches in den Räumlichkeiten des Integrationsnetz Region Zofingen in der Metzgerenzunft an der Rathausgasse in Zofingen gelegen ist. Entstanden ist es durch die Initiative von Ruzica Bajusic, welche auch die Leitung des Sprachcafés übernimmt. «Ich möchte Menschen eine Chance geben, nur einfach mal reden zu können.»

Ruzica Bajusic, die ursprünglich aus Kroatien stammt, hat ihre eigenen Erfahrungen mit dem Lernen der deutschen Sprache gemacht. Obwohl sie eine Deutschschule besucht hat, lernte die Journalistin und dreifache Mutter die neue Sprache hauptsächlich auf dem Spielplatz und durch einen längeren Spitalaufenthalt, wo sie sich mit der Kommu-

nikation mit dem medizinischen Personal zurechtfinden musste.

Sprechen ohne Angst vor Fehlern
Mit dem Sprachcafé möchte Bajusic Menschen dazu ermutigen, Deutsch zu sprechen. «Ich kenne das von mir selbst, dass man sich manchmal zu viele Gedanken über die richtige Grammatik macht und Angst vor den Reaktionen des Gegenübers hat», erzählt sie. Beim Sprachcafé geht es deshalb in erster Linie auch nicht um die perfekte Grammatik oder Aussprache, sondern darum, einen Raum anzubieten, wo sich die

Teilnehmenden trauen, Deutsch zu sprechen. Die Gespräche werden jeweils durch Bajusic und eine weitere Person moderiert – dies, um dafür zu sorgen, dass auch jede Person zu Wort kommt. Fehler werden dabei aber nicht korrigiert, so soll die Angst vor diesen automatisch abgebaut werden. Neben Bajusic ist somit auch eine Deutschlehrerin anwesend, sollten die Teilnehmenden doch mal Unterstützung in der Grammatik wünschen oder spezifische Fragen haben. Unterstützung dafür hat sich die Leiterin des Sprachcafés bei Verena Jucker und Kalliopi Känzig geholt. Erstere war auch bei der Erstdurchführung des Sprachcafés am 14. August mit dabei. «Wir denken, es ist wirklich ein Bedürfnis», bezieht sich Verena Jucker auf das neue Sprachcafé und dessen Funktion. «Man hat hier Spass und so lässt es sich automatisch einfacher Sprechen», erzählt die Kommunikationsexpertin.

Vernetzung soll gefördert werden
Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden sollten laut Bajusic etwa auf dem A2-Niveau sein. Jucker fügt hinzu: «Die Sprachkenntnisse sollten soweit genügen, dass sich die Teil-

nehmenden in irgendeiner Form ausdrücken können. Man muss eigentlich mehr verstehen, als sprechen können.»

Die Thematiken der jeweiligen Sprachcafés werden stets andere sein; während sich bei der ersten Durchführung des Sprachcafés alles um Kochen und Ernährung gedreht hat, lernt man beim nächsten Sprachcafé am 28. August die Schweizer Kultur etwas näher kennen und wird darüber sprechen. Geplant sei zukünftig auch das Besprechen verschiedener Alltagssituationen wie Arztbesuche oder Telefonate.

Obwohl das Sprachcafé vorrangig für Migrantinnen und Migranten, die Deutsch lernen möchten, gedacht sei, begrüsse man auch sehr gerne interessierte Schweizerinnen und Schweizer, verraten Bajusic und Jucker. Denn, wie sie bei Veranstaltungen des Integrationsnetz Region Zofingen feststellen konnten, gestaltet sich die Integration für viele einfacher, wenn sie bereits früh mit Einheimischen in Kontakt geraten.

Integrationsnetz Region Zofingen
Das Integrationsnetz Region Zofingen ist seit dem Jahr 2003 ein Verein, der Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten initiiert und organisiert mit dem Ziel, das Zusammenleben verschiedener Kulturen in der Region Zofingen zu unterstützen.

Weitere Termine des Sprachcafés und zusätzliche Informationen

28. August
4. und 25. September
16. und 30. Oktober
13. und 27. November
18. Dezember
Jeweils von 19 Uhr bis 20.30 Uhr
Rathausgasse 2, Zofingen

Für Mitglieder des Integrationsnetzes ist das Angebot kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 5 Franken



Ruzica Bajusic (l.) und Verena Jucker freuen sich über die gelungene, erste Durchführung des Sprachcafés.

À PROPOS

Deutsch auf Rang 7



Von Gemma Chillà

Wenn man von Menschen hört, die sechs Sprachen verstehen, sprechen und schreiben können, wird man schnell etwas neidisch. Denn vor allem im Erwachsenenalter eine neue Sprache zu lernen, stelle ich mir selten einfach vor.

Da kommt die Frage auf: Welches ist eigentlich die schwierigste Sprache der Welt? Das ist natürlich subjektiv: je nach Muttersprache, fällt es einer Person leichter gewisse Sprachen zu verstehen als einer anderen. Dennoch hat die UNESCO anscheinend eine Liste veröffentlicht, auf der die zehn schwierigsten Sprachen aufgelistet sind. Hier lässt sich die Ursprungsquelle aber nicht finden. Dennoch werden folgende Sprachen auf vielen Seiten und Rankings genannt: An erster Stelle, nicht überraschend, haben wir Mandarin (Chinesisch). Sie ist die meistgesprochene Sprache der Welt und soll für viele Fremdsprachige auch eine der schwierigsten sein, weil sie unzählige Zeichen besitzt und eine Tonsprache ist. Das heisst, ein Wort kann je nach Betonung mehrere Bedeutungen haben. Deutsch ist ebenfalls auf dieser Liste und befindet sich auf dem 7. Platz. Hier würde ich als Hauptgrund auf die Grammatik tippen, die durchaus auch bei Muttersprachlern für Fragezeichen sorgen kann.

«Ich bin vom Partner zum Betreuer geworden.»

Das Aargauer Rote Kreuz lässt betreuende Angehörige nicht allein.

www.srk-aargau.ch/betreuende-angehoerige

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau 

FDP Die Liberalen

2x auf Ihre Liste



Hanspeter Hilferker
Für die Region Aarau wieder in den Grossen Rat

LISTE 3
20. Oktober 2024

BLACHO-TEX AG

Blachen-Verdecke für Lieferwagen und Anhänger
Blachen-Seitenwände
Schutzhüllen nach Mass
Zeltvermietung inkl. Festzubehör



www.blacho-tex.ch
Tel. 056 624 15 55

Grabenlose Rohrsanierung mit dem «Inliner-System»



• schnelle grabenlose Sanierung
• ohne Schmutz und ohne Lärm
• günstiger als offene Bauweise
• geeignet für fast alle Schäden
• Haltbarkeit von über 50 Jahren

0800 321 224
aquatec-kanalsanierungen.ch

Aquatec Kanalsanierungen AG
Wölferstrasse 15 - 4414 Füllinsdorf 



Holzbau Bedachung Fassadenbau

HANS BLATTNER AG
4663 Aarburg Tel. 062 791 54 84

- Holzsystembau
- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Gebäudeisolationen
- Innenausbau
- Holz-/ Eternitfassaden
- Hausbockbekämpfung

www.holzbau-blattner.ch